15.10.2019: Die international bekannte Hollywood-Schauspielerin Jane Fonda ist vor dem Capitol in Washington am vergangenen Freitag (11.10.) als Klima-Aktivistin festgenommen, in Handschellen abgeführt und erst nach einigen Stunden wieder freigelassen worden.

Jane Fonda, die im Dezember dieses Jahres 82 Jahre alt wird, ist die Tochter des gleichfalls international sehr bekannten Schauspielers Henry Fonda. Sie erhielt für ihre schauspielerischen Leistungen in Film und Fernsehen zweimal die höchste US amerikanische Auszeichnung, den "Oskar", siebenmal den "Golden Globe" und zahlreiche weitere US-amerikanische und internationale Auszeichnungen.

> *Me being arrested…not my first time*
> *(Ich wurde verhaftet....nicht das erste Mal.)*

Aber sie ist nicht nur als berühmte Schauspielerin bekannt, sondern hat sich seit den 60er Jahren auch als oppositionelle politische Aktivistin einen Namen gemacht. Sie gehörte zu den ersten Berühmtheiten in Hollywood, die lautstark ihren Protest gegen den Vietnam-Krieg der USA zu Gehör brachte und die US amerikanische und weltweite Friedensbewegung gegen den Vietnam-Krieg unterstützte. Dafür haben sie die US-Geheimdienste des Landesverrats beschuldigt und ständiger Überwachung unterworfen. Davon ließ sie sich jedoch nicht abhalten, 1972 Hanoi und die Demokratische Republik Vietnam zu besuchten und Sympathie für den damaligen Befreiungskampf des Vietcong in Südvietnam zu bekunden. Zu ihren berühmtesten Filmen gehörte der 1978 veröffentlichte Film "Coming home" ("Sie kehren heim"), der das Schicksal von heimgekehrten US amerikanischen Vietnamkriegsveteranen und ihre körperlichen und psychischen Schäden zum Thema hatte.

Außerdem engagierte sich Jane Fonda unter anderem für Frauenrechte und gegen Gewalt gegen Frauen, besonders für berufstätige Frauen und Mütter, in Bürgerrechtsbewegungen und gegen Rassismus, für eine Unterstützung der Black-Panthers-Bewegung, für die Rechte der US amerikanischen Ureinwohner und gegen den Bau von Pipelines in Indianergebieten sowie gegen die Öl- und Gasgewinnung durch US-Energiekonzerne in der Arktis. Sie unterstützte die Forderung nach der Beendigung des israelischen Besatzungsregimes in Palästina und den Protest gegen den Irak-Krieg der USA.

Phoca PDF

Klimaprotest am 11. Oktober 2019 auf den Stufen des Capitols.
Jane Fonda zweite v. links im roten Mantel wird von Polizisten in Handschellen abgeführt.

Zu der Aktion vor dem Capital zum Klimaprotest wurde sie nach eigenen Angaben von der Lektüre des im September in den USA veröffentlichten neuen Buches der globalisierungskritischen kanadischen Autorin Naomi Klein "On Fire: The Case for a Green New Deal." ("Im Feuer: Das Argument für einen Green New Deal"), aber vor allem von der 16-jährigen schwedischen Schülerin Greta Thunberg und der von ihr ausgelösten internationalen Massenbewegung "Fridays for future" angeregt. Greta Thunberg habe die Wahrheit erkannt, dass es sich um eine Krise handelt, die unverzügliches Handeln verlangt, wie wenn das Haus brennt. Das Gremium internationaler Wissenschaftler für den Klimawandel habe festgestellt, dass es nur noch 12 Jahre Zeit gebe, um eine Klimakatastrophe größten Ausmaßes zu verhindern. Da das schon letztes Jahr war, "haben wir jetzt noch 11 Jahre. Und wenn wir nichts tun, dann werden weite Teile unseres Planeten unbewohnbar", schrieb Jane Fonda auf ihrer Internet-Seite.

*Green New Deal. Dies ist eine wirklich wichtige Sache für uns. Dies ist der Handlungsrahmen, der uns vorwärts führen wird. Er wird von der fossilen Industrie und den Politiker*innen, die sie gekauft haben, brutal angegriffen werden. Wir, die Bevölkerung, müssen uns dahinter zusammenschließen.*
Jane Fonda

Aufgrund dieser Erkenntnisse habe sie beschlossen, ihr Leben "auf den Kopf zu stellen" nach Washington umzuziehen und dort in Aktion zu treten. In einem Interview mit der "Washington Post" am 10. Oktober kündigte sie an, künftig jeden Freitag mit einigen Unterstützerinnen und Unterstützern auf den Stufen des Capitol eine Klimademonstration zu veranstalten, zunächst bis Januar 2020, weil sie danach wieder vertraglich gebunden für eine TV-Serie vor der Kamera stehen muss.

wir werden uns in zivilen Ungehorsam üben und jeden Freitag verhaftet werden

"Ich werde meinen Bekanntheitsgrad nutzen, der im Moment wegen der [Fernseh-]Serie irgendwie gerade berühmt und populär ist, ich werde nach D.C. fahren und ich werde jeden Freitag eine Demo machen. Sie wird »Freitags-Brandschutzübung« (Fire Drill Fridays) heißen. Und wir werden uns in zivilen Ungehorsam üben und jeden Freitag verhaftet werden", sagte sie der Zeitung. Jeweils am Vorabend sollen auf der von ihr eingerichteten Webseite »Firedrillfridays.com« in Form eines "Teach-in" Informationen und Stellungnahmen von Wissenschaftlern, Promis und Nutzern zu einzelnen Aspekten der Klimaproblematik veröffentlicht werden.

An der ersten Aktion dieser Art am 11. Oktober hatten sich rund 20 Freundinnen und Freunde von Jane Fonda beteiligt, die die Polizeiabsperrungen vor dem Capitol ignorierten. Die Capitol-Polizei forderte die Beteiligten auf, die Stufen zu räumen. Als dies nicht befolgt wurde, nahmen die Polizisten 16 Demonstrierende fest und führten sie sie in Polizeireviere ab, wo sie erst nach längerem Hin und Her einige Stunden später wieder freigelassen wurden. Ihr "Vergehen" dürfte nun mit Geld- oder Haftstrafen geahndet werden. Fonda und andere Beteiligte machten jedoch deutlich, dass sie sich davon nicht abhalten lassen wollen, die Aktion an den kommenden Freitagen zu wiederholen.

txt: G. Polikeit

Phoca PDF